

Manfred Dempf

www.manfred-dempf.de

Ver-söh-nung

Meine lieben Teilnehmer am heutigen Bibelgespräch! Ich möchte Sie heute zu Beginn unseres Treffens an ein zentrales Wort in der Verkündigung Jesu heranführen, an das Wort „Versöhnung“.

Lassen wir uns dieses Wort einmal auf der Zunge zergehen. Bitte sprechen Sie mit mir mit: „Ver-söh-nung, Ver-söh-nung, Ver-söh-nung“. Merken Sie, wie sich da etwas bewegt, etwas verändert? Aber was hat sich nun verändert? - Wir haben nun einen Haufen Speichel im Mund.

Aber es ist uns etwas aufgegangen. Ver-söh-nung, das klingt schön, das klingt tröstlich, das klingt fröhlich, das klingt ..., nein, Frau Huber, das klingt doch nicht blööd!

Ver-söh-nung, das klingt nach Abendröte, nach sanften Flöötentönen, nach dem Hööchsten und Schönsten im Lööben! Aber es steckt noch mehr in diesem Wort „Ver-söh-nung“. Lassen sie es mich ein wenig aufschlüsseln.

Da ist zum einen das Wort „Sohn“ enthalten.

VerSÖHNung

Das ist natürlich nicht sexistisch gemeint. Man könnte genausogut „Vertöchterung“ oder „Verkindung“ sagen. Aber es hat sich nun mal der Ausdruck „Ver-söh-nung“ eingebürgert.

Wenn wir uns mit Gott ver-söh-nen, werden wir zu seinen Söhnen und Töchtern. Und wenn wir uns miteinander ver-söh-nen, Sie und ich, werden wir gegenseitig zu Söhnen und Töchtern. Sie werden meine Tochter und ich Ihr Sohn. Natürlich führt das zu einem heillosen Chaos (denken Sie nur an die Probleme, wenn es ans Erben geht!), und deshalb bringt uns das jetzt auch nicht weiter. Aber in dem Wort „Ver-söh-nung“ steckt ja noch mehr. Zum Beispiel das Wort „Vers“.

VERSöhnung

Ein sehr poetisches Wort, ein kunstvolles Wort. So lyrisch, so poetisch beginnt Ver-söh-nung, und uns allen wird klar: Mit Ver-söh-nung beginnt die heile, reine Welt.

Und noch ein kleines, aber gewichtiges Wort ist in Ver-söh-nung enthalten: Das Wörtchen „Er“.

vERsöhnung

Ja, meine Damen und Herren, ER macht die Ver-söh-nung, nicht wir. ER gibt uns die Kraft dazu. Kommen wir zum Schluss. Ver-söh-nung schließt mit dem Wort „Gnu“.

GNUhösrev

Was will uns das sagen? - Nun, so geduldig und opferbereit dieses Tier ist, aber auch so wachsam, so sollen auch wir sein. Voller Geduld und Opferbereitschaft, und immer wachsam, wenn es um „Ver-söh-nung“ geht.

Ja, meine Damen und Herren, das war eine kleine Analyse des Wortes „Ver-söh-nung“. Übrigens steckt in dem Wort „Analyse“ auch das Wörtchen „anal“. Und genau dorthin können sie sich meine Betrachtungen auch stecken.

Danke!